



## Agentur des Raubens Hauses

Verlagsbuchhandlung, Hamburg 26

# Neuerscheinungen 1912.

Soeben wurde ausgegeben:

**Frau Adolf Hoffmann-Genf, Schatten und Licht.** Skizzen und Erzählungen, dem Leben nacherzählt.

278 Seiten 8°. Broschiert M. 3.20, elegant gebunden M. 4.—.

In diesem Buche wechselt tiefer Ernst mit sonnigem Humor, wie Schatten und Licht; es ist durchweht von jener klaren Ewigkeitsluft, die Frau Hoffmanns Schriften so wertvoll und anziehend macht.

In der nächsten Woche erscheint:

**Dr. Ch. A. Eastman (Ohijesa), Ohijesa.** Jugenderinnerungen eines Siourexindianers.

Mit Illustrationen von Fred. Weygold, deutsch von E. Friederichs. 4°-format. Sehr elegant gebunden M. 4.—.

Dies eigenartige, wundervolle Buch ist ein Jugendbuch par excellence, nichtsdestoweniger aber wird jedermann, ob alt, ob jung, große Freude an seiner Lektüre haben. Dr. Ch. Eastman Ohijesa (Sieger), jetzt Arzt in einer großen nordamerikanischen Stadt, schildert in außergewöhnlich anziehender und fesselnder Weise seine Jugenderlebnisse als kleiner Siourexindianer. Nicht die Phantasie eines Cooper, sondern eigenstes Erfahren zaubert uns farbenreiche Bilder freien Indianerlebens vor Augen.

In der nächsten Woche erscheint:

**Hermann Petrich, für Freiheit und Vaterland.** Deutsche Männer, deutsche Frauen, deutsche Schlachten vor 100 Jahren.

240 Seiten. 8° mit Bildern. Elegant gebunden M. 3.—.

Petrich versteht es meisterlich, die große Zeit 1812/15 vor des Lesers Augen lebendig werden zu lassen. Es ist eine treffliche Gedenkchrift für jung und alt!

Anfang November wird erscheinen:

**Paul Blau, Generalsuperintendent, Praktische Seelsorge in Einzelbildern aus ihrer Arbeit.**

Herausgegeben mit Männern der seelsorgerischen Praxis. 350 Seiten gr. 8°. Broschiert M. 4.20, elegant gebunden M. 5.—. Subskriptionspreis bis 15. November d. J. M. 4.50 geb.

Bekannte Männer der Praxis, u. a. P. Jauleck, D. Weber, P. Le Seur, Direktor Bauer, P. Simsa, D. Hennig, Geh.-Rat Kayser, Gen.-Sup. Zöllner, D. Wehlfers, Gen.-Sup. Blau u. a. zeichnen auf Grund ihrer Erfahrungen die seelischen Zustände der Kreise, an denen sie arbeiten, um dann Wege und Methoden der seelsorgerischen Arbeit darzustellen. So z. B. Seelsorge an Kindern, an Arbeitern, in der Kleinstadt, an Gebildeten, im Krankenhaus, an geistig Abnormen und auf vielen anderen Spezialgebieten.